

HESSISCH FÜR ANFÄNGER

von Hans-Peter Dieterich, Archivar



Hiedroobread

Klein ist manchmal auch die Welt der Mundarten. Im östlichsten Winkel Deutschlands, der Oberlausitz, stoßen wir in der dortigen Mundart auf das „Hietroi-brat“, das Hintrage- oder Hinbringbrett, was wir üblicherweise als Tablett bezeichnen. Auch in der Liste mit hessischen Lieblingswörtern, die unsere Redaktion jüngst zusammengetragen hat und die auf unserer Homepage nachzulesen ist, finden wir das hiesige Pendant, das „Hiedroobread“.

Wenn „Reinemachefrau“ geht, warum nicht auch „Nagelputzfrau“ für die Maniküre? Von den hessischen Lieblingswörtern unserer Leser passen hierher der „Dippeucker“ und der „Schnutedunker“.

Rollerfahrer in Lebensgefahr

Heppenheim. Ein 74 Jahre alter Rollerfahrer ist nach einem Unfall bei Heppenheim in Lebensgefahr. Das teilte die Polizei am Montagmorgen mit. Der Mann sei am Sonntagmittag aus zunächst unbekannten Gründen mit seinem Roller von der Straße abgekommen und gegen eine Hauswand gefahren. Dabei habe er schwere Kopfverletzungen erlitten.

Der längste Radweg der Region

Freizeit Auf der Regionalparkroute das Rhein-Main-Gebiet entdecken

Wie vielfältig und abwechslungsreich das Rhein-Main-Gebiet ist, lässt sich am besten mit dem Fahrrad entdecken. Mit der Regionalpark-Route sind 550 Kilometer eines geplanten 1250 Kilometer umfassenden Radwegesystems rund um Frankfurt bereits ausgeschildert.

Frankfurt. Tagein und tagaus donnern Lastwagen und Pkw auf der Autobahn A3 unter der Brücke hindurch. Mindestens vier Mal pro Stunde rauscht zudem ein ICE auf der parallel verlaufenden Hochgeschwindigkeitsstrecke von Frankfurt aus nach Amsterdam, Brüssel, Köln oder in andere deutsche Städte. In der Gegenrichtung geht's zurück in die Bankenstadt.

Wer auf der Brücke der Regionalpark-Rund-Route zwischen Weilbach und Wicker während seiner Radtour einen Stopp einlegt, sieht zudem unentwegt Flugzeuge vom Rhein-Main-Airport aus starten (oder landen). Es gibt nur wenige andere Plätze, wo der rasante Takt der Main-Metropole und der gesamten Rhein-Main-Region intensiver spürbar ist.

Direkt neben der Brücke schraubt sich spiralförmig der Radweg auf einen kleinen, künstlich angelegten Hügel: die „Aussichtsbastion“. Bänke unter schattenspendenden Bäumen laden trotz des pulsierenden Verkehrs zu einem Moment des Innehaltens ein. Dreht man den Blick um 180 Grad, so wandern die Augen über Felder, Wiesen und den Kirchturm von Weilbach hinweg nordwärts zum Taunus-Hauptkamm.

Mit dem Großen Feldberg liegen der „Hausberg“ der Frankfurter und zugleich das Herz des Naturpark Taunus zum Greifen nahe. „Von der Aussichtsbastion aus zeigt sich die Region mit all ihren Gegensätzen, den charmanten und den kantigen Aspekten“, sagt Kjell Schmidt. „Der Ausblick präsentiert sich so vielfältig, wie das gesamte Rhein-Main-Gebiet nun einmal ist.“

Der 36-Jährige ist als Geschäftsführer der Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH quasi der Chef der größten Freizeitattraktion der Region. Überraschend, dass diese gar nicht so bekannt ist. Umso mehr ist es an der Zeit, die Regionalpark-Routen bekannter zu machen. Seit Gründung im Jahr 2011



Die Regionalpark-Route ist mit roten Dreiecken markiert.



Regionalpark-Chef Kjell Schmidt (l.) und Michael Lederer laden zu einer Rundfahrt auf der 190 Kilometer langen Regionalpark-Route ein. Fotos: Pieren

ist mit den Regionalpark-Routen im Ballungsraum ein Netz aus Radwegen entstanden, das altbekannte, verborgene oder neu inszenierte Sehenswürdigkeiten miteinander verbindet.

Auf Straße und Schiene

von Matthias Pieren

„Die Radwege erschließen die verbliebenen und manchmal auch vergessenen vielfältigen Landschaften der Region und machen sie wieder erlebbar“, erläutert Schmidt das Konzept. Irgendwann einmal wird das Radroutennetz auf einer Länge von 1250 Kilometer das Rhein-Main-Gebiet für Radfahrer erschlossen haben.

Vom Frankfurter Grüngürtel, dem Vordertaunus und der südlichen Wetterau aus erstreckt sich der Regionalpark bis nach Rüdeshheim im Rheingau. Von Mainz geht's weiter ins Hessische Ried im Süden über Langen weiter gen Osten ins Kinzigtal nach Hanau, dem östlichsten Punkt. Frankfurt wird von hier aus entlang des Main-Radwegs angesteuert.

„Bis heute sind rund 550 Kilometer Regionalparkrouten entstanden, auf denen Radfahrer 180 attraktive Ausflugsziele ansteuern können. Unterwegs erklären Info-Tafeln die Region und deren Geschichte und künstlerische Installationen laden zum Verweilen ein“, sagt Kjell Schmidt. „Die 190 Kilometer lange Regionalpark-Rund-Route umschließt dabei 360 Kilometer Stich- und Querwege.“

Gewiss haben Radfahrer irgendwo schon einmal die Wegweiser mit dem roten Dreieck gesehen. Das Regionalpark-Logo leitet Radfahrer, aber auch Inliner und Spaziergänger in großen Teilen autofrei auf meist asphaltierten Wegen.

Herz des Regionalparks ist das Besucherzentrum an den Weilbacher Kiesgruben mit Info-Zentrum, Abenteuerspielplatz, Gasthaus und dem markanten Aussichtsturm. Freilich kann man aber auch von jedem x-beliebigen Punkt aus in die Rund-Route starten, ebenso wie auf die zahlreichen Thementouren und Abstecher zwischendrin.

„Aufgabe, Sinn und Zweck des ausgeschilderten Regionalparks kann man beispielhaft an den rekultivierten Kiesgruben zwischen Weilbach und Hattersheim erklären“, sagt Schmidt.

Der Rohstoffhunger der Menschen bei der Entwicklung einer Region war enorm. Für den Bau der Limesstadt in Schwalbach wurden zwischen 1962 und 1973 in den Weilbacher Kiesgruben die Baumaterialien gewonnen. Später wurden die Kiesgruben wieder mit dem Aushub vom U-Bahnbaufüllt. Über einen Zeithorizont von mehreren Jahrzehnten wurden sie wieder renaturiert und sind heute unter Naturschutz gestellt.

Ziel der Regionalpark-Gesellschaft ist es also, dem Menschen Freiflächen wieder als Erholungsraum zurückzugeben und die Natur bewusst zu machen. Die Installationen und Infotafeln laden zum Nachdenken über die Ressourcen und Gestaltung der Region ein. „Wohnen, Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Natur und Freifläche – alles braucht seinen Raum“, sagt der Regionalpark-Chef. „Die alles entscheidende Frage ist doch, wie viel von alledem der Mensch zum Leben braucht.“

Der Park im Netz Eine interaktive Übersicht über das Radrouten-Netz, Höhepunkte und Sehenswürdigkeiten unter www.regionalpark-rheinmain.de

Ziel der Regionalpark-Gesellschaft ist es also, dem Menschen Freiflächen wieder als Erholungsraum zurückzugeben und die Natur bewusst zu machen. Die Installationen und Infotafeln laden zum Nachdenken über die Ressourcen und Gestaltung der Region ein.

Der Regionalpark feiert seine Rundroute am 3. September

Das Fest auf den 190 Kilometern der Regionalpark-Rundroute ist das wohl längste Fest der Rhein-Main-Region. Die Regionalpark-Gesellschaft lädt am Sonntag, 3. September auf den Rundkurs rund um Frankfurt ein. Unterwegs sorgen mehr als 60 Veranstaltungen für Abwechslung und Unterhaltung.

„Eigentlich ist das Rundroutenfest ein einmaliges Landschaftserlebnis: auf der Tour erlebt man freie Horizonte, frische Luft, Erholung und Bewegung in der Natur oder ein Picknick mit Freunden“, verspricht Regionalpark-Geschäftsführer Kjell Schmidt. „Sehenswürdigkeiten können besichtigt und erkundet werden, unterwegs laden Cafés oder Biergärten zum Rasten ein. Bauernhöfe öffnen ihre Türen und geben Einblicke in die Landwirtschaft direkt vor Ort.“

Wer möchte, kann sich an einer ganz besonderen Aktion beteiligen. Kjell Schmidt und Arque-Initiator Michael Lederer animieren zur Teilnahme an der E-Bike-Spenden-Marathon-Tour an diesem Tag. „Wir wollen an diesem Tag die komplette 190 Kilometer lange Regionalpark-Rundroute am Stück fahren“, sagt Michael Lederer. „Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 20 km/h und zwei langen Pausen haben wir eine Fahrzeit von zwölf Stunden kalkuliert.“

Start und Ziel ist das Regionalpark-Besucherzentrum an den Weilbacher Kiesgruben. Bei Anmeldung bis zum 20. August wollen die Veranstalter auf Selbstkostenbasis E-Bike organisieren. Für angemeldete Teilnehmer wird ein Akkutausch auf der Hohen Straße organisiert. Anmeldungen per Email an sommer@regionalpark-rheinmain.de. Weitere Informationen für das Regionalpark-Rundroutenfest gibt's im Internet unter www.regionalpark-rheinmain.de. Michael Lederer informiert über den E-Bike-Spenden-Marathon per Email an michael@lederer-kelkheim.de. map

Start und Ziel ist das Regionalpark-Besucherzentrum an den Weilbacher Kiesgruben. Bei Anmeldung bis zum 20. August wollen die Veranstalter auf Selbstkostenbasis E-Bike organisieren. Für angemeldete Teilnehmer wird ein Akkutausch auf der Hohen Straße organisiert. Anmeldungen per Email an sommer@regionalpark-rheinmain.de.

Weitere Informationen für das Regionalpark-Rundroutenfest gibt's im Internet unter www.regionalpark-rheinmain.de. Michael Lederer informiert über den E-Bike-Spenden-Marathon per Email an michael@lederer-kelkheim.de. map

Bischofsstab von Kardinal Meißner

Mainz. Der neue Mainzer Bischof Peter Kohlgraf erhält seinen Bischofsstab von niemand geringerm als dem verstorbenen Kölner Kardinal Joachim Meißner. Der Stab sei einst von einem afrikanischen Künstler für Meißner angefertigt worden und zeige die Heiligen Drei Könige, sagte der Mainzer Domdekan Heinz Heckwolf. Der Stab wurde vom aktuellen Kölner Erzbischof, Kardinal Rainer Maria Woelki, dem neuen Mainzer Bischof geschenkt. Kohlgraf wurde von Meißner zum Priester geweiht und stammt aus dem Bistum Köln. Auch seine Mitra, die Bischofsmütze, wurde in einer Kölner Werkstatt gefertigt. Der Bischofsring sowie ein silbernes Brustkreuz mit einem Amethyst wurde im Eibinger Benediktinerkloster St. Hildegard hergestellt. Kohlgraf wird am Sonntag in Mainz zum Bischof geweiht. Sein Bischofswappen zeigt das Mainzer Rad, den Wormser Schlüssel sowie den Rhein. gik

Polizisten sangen Schmähdied

Wiesbaden. Ein Schmähdied hessischer Polizisten über den Fußballspieler Timo Werner hat für die beteiligten Beamten Konsequenzen. Wie das Hessische Bereitschaftspolizeizentrum am Montag mitteilte, werden gegen die Beteiligten Disziplinarverfahren eingeleitet. Man habe am Sonntagnachmittag Kenntnis über ein entsprechendes Youtube-Video erhalten, heißt es in der Erklärung. Es zeigt Polizeibeamte in Uniform in einem Spindraum, die ein Schmähdied über den Spieler des Bundesligisten RB Leipzig singen. Nachzeitigem Erkenntnisstand sei das Video in einer Räumlichkeit der Hessischen Bereitschaftspolizei entstanden. Das in dem Video zu sehende Verhalten der Beamten widerstrebe dienstlichen Grundsätzen, erklärte die Bereitschaftspolizei. the

Gewinnquoten

Table with lottery results including Lotto am Samstag, Spiel 77, 13er-Wette, and 6 aus 45. Columns show prize categories and amounts.

Weather forecast section for the region, including a map of Hesse with temperature indicators, a 5-day forecast for Frankfurt, and various weather-related statistics like wind speed and ozone levels.

DEUTSCHLANDWETTER section providing a national weather overview, sun and moon times, and a weather lexicon explaining numerical forecasts.

WORLDWEATHER and PEGELSTÄNDE sections. Worldweather shows temperatures across various global cities. Pegelstände displays water levels in Mainz, Frankfurt, and Lahn.